

Art des Fahrzeuges <u>Ausnahme-Fahrzeug</u> Arbeitskarren	Fabrikmarke	Typ	Modell- Jahr	Typenschein Nr.					
	P O C L A I N	T. Y. A. Bagger	1961	3' 5 6 8					
Merkmale "T.Y.A." auf Hersteller-Plakette, vorn links seitlich oben auf Längsträger									
		Betriebsstoff Diesel	Anzahl Zyl.	2					
Hersteller des Fahrgestells Ateliers de POCLAIN, Le Plessis-Belleville (Oise) (F)									
Fahrgestell-Nr. eingeschlagen vorn, links seitlich oben a. Längsträger, a. Herst.-Plakette (angenietet)									
Motor-Nr. eingeschlagen rechts, a. Flansch ü. Ablasser + links oben a. Kurbelgehäuse a. Herst.-Pl.									
Motor-Typ A 2 L 514 - Reihenmotor, stehend, mit Wirbelkammer									
Lage des Motors Mitte oben Motorbremse									
Zyl.-Inhalt	2'660 cm ³	Anhängerbremse Druckluft, Einleiter, indirekt	Aussenmasse in mm ++)						
Takte	2	Getriebeart mechanisch Sellw./Spill	Länge 8'120						
Kühlung Luft (Gebläse)	Anzahl Vorwärtsgänge 4	*) Zughaken	Breite 2'400/1'800+)						
Antrieb a. Vorderräder	Geschw. 1. Gang 3	Spur V. 1'760	Höhe 3'520						
Anzahl Achsen 2	Geschw. dir. Gang	*) Spur H. 400	Radstand 3'250						
Anzahl Reifen 6	Differentialsperre	Wendekreis 8,45/ 8,45	Überhang H. 650						
Fussbremse Druckluft, Einkreis, auf Vorderräder - komb. m. Einzelradbremse durch 2 Handhebel									
Handbremse mechanisch, Klemmbacken, auf Kardanwelle									
Gewichte	vorn	hinten	Total	Bereifung	vorn	hinten	Innenmasse in mm		
leer	7'800	1'980	9'780	Dimension	11 x 24	9,00-20-Y	Länge		
Nutzlast	—	—	—	Pneu-Tragk.	4'100	3'000	Breite		
Gesamtgew.	7'800	1'980	9'780		Forestier X Y		Höhe		
Fabrikgarant.					Doppelt		Höhe seitenl.		
Fabrikgarant. max. Gesamtzuggew.					Anzahl Türen	1 links (Kabine)		Überhang H.	
Lenkung: Lage links - auf Hinterräder **)					Motor-Marke	DEUTZ (D)		Brems-PS 30 DIN	
Bohrung					Hub	140		Steuer-PS 13,55	
Form					hydraulischer Bagger mit Kabine				
Zahl der Plätze: Total					1	(vorn	Mitte	hinten)	Stehplätze
Sozlussitz					Seltenwagen				

+))

Scheinw. Marke	2/ CIBIE NL TP 502 (gelb)	Fahrleistungsanzeiger	4/ Blinker m. Kontrolllampe
Abblendsystem	2/ Duplo (gelb)	V = komb. m. Standlichter	(weiss)
Standlichter	2/ separat, im Stossbalken	H = komb. m. Schlusslichter	(rot)
Nebellampe		Scheibenwischer	1/ elektrisch
Schlusslicht	2/ elektrisch komb. m. Blinker	Warnvorrichtung	1/ elektrisch (1-Klang)
Rückstrahler	2/ unter Schlusslichter u. Blinker	Rückblickspegel	1/ links aussen a. Kabinenpfosten
Stoplicht		Geschwindigkeitsmesser	
Kontrollschildbeleuchtung		Gefährliche Bestandteile	
	1/ Arbeitslampe a. Kabine m. separatem Schalter		
Elektr. Anlage	12 Volt		
Lärmmessung	84 dB bei 1'600 U/min		

Bemerkungen und Ausnahmen

- *) Anz. Gänge/Höchstgeschwindigkeit: Original 4 Gänge. Vierter Gang muss mittels Anschlag an Schaltstange blockiert werden, da Lenkung bei Geschwindigkeit über 10 km/Std. nicht mehr verkehrssicher. (Auf Fahrzeugausweis, Seite 4, vermerken).
- **) Lenkung: rein hydraulisch. Antrieb der Pumpe direkt von Kurbelwelle.
- +) Ausrüstung: Für Fernlichter und Arbeitslampe je eine Kontrolllampe einbauen; Blinkerkontrolllampe ins Sichtfeld des Fahrers verlegen.
Rote runde Rückstrahler auf Vorderseite sind zu entfernen.
Fahrzeug muss mit einem Keil ausgerüstet werden.
Kennzeichen betreffend Breite über 2,30 m und Geschwindigkeitstafel 10 km/Std. hinten links anbringen.
- ++) Ausnahme-Fahrzeug: Da vorderer Ueberhang des Auslegers 5 m, darf Fahrzeug nur mit schriftlicher Sonderbewilligung auf öffentlichen Strassen verkehren. Die Bewilligung kann auf Seite 4 des Fahrzeugausweises eingetragen werden, mit der Bedingung, dass stets ein Fahrzeug mit gelbem Warn-Blinklicht voraus fahren muss.
Anhänger: Das Fahrzeug kann auch als Arbeitsanhänger verwendet werden und ist entsprechend ausgerüstet (Bremsen, Beleuchtung, Rückstrahler, Blinker). Eine Sonderbewilligung ist in diesem Falle nicht nötig.

Die Typenprüfungskommission